Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 416 [Verbleib unbekannt]

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 145.

23 (153r–172r) Petrus Damiani: De laude vitae solitariae = Auszug aus: Petrus Damiani, Dominus vobiscum (Opuscula 11), cap. 19 (PL 145, 246C13–251B7).
Tit.: *Incipit Petrus Damiani De laude vite solitarie.* – Inc.: *Libet de singularis vite solitarie meritis pauca perstringere …* – Expl.: *… ad habitacionem perveniet domus non manufacte sed eterne in celis, ipso prestante qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per omnia secula seculorum Amen. Explicit laus solitarie vite.*
Parallelüberlieferung in dieser Form: Basel, UB, B X 6, 133v–137v (Inc. bei Cod. 415 von Basel leicht abweichend, jedoch übereinstimmend mit PL).
(172v–174v) leer.

W. N.

Cod. 416

LIBER ORDINARIUS PRAEMONSTRATENSIS ORDINIS

II $\overline{1}$ F 18 S. 2. Wilten. Perg. 81 Bl. 105 × 80. 14. Jh.

Verlust! (vermutlich seit dem Zweiten Weltkrieg)

L: Hs. nur erwähnt bei Neuhauser, Wilten (1984) 23 und 33. – Neuhauser, Bibliotheca Wilthinensis 108. – Neuhauser, Ausse II 103.

Tit. (laut altem Signaturenkatalog der UB): *Ordinarium Premonstratensis ordinis.*

Cod. 417

DECRETALES. DE PRAELATIS

II $\overline{1}$ F 19. Stams. Perg. I, 118, I* Bl. 115 × 85. Stams (?), 13. Jh.

B: Leicht unregelmäßig beschnittenes Pergament von unterschiedlicher Qualität, stellenweise löchrig; zum Rand hin bisweilen leicht verdunkelt, die ersten beiden Blätter stark verschmutzt. Lagen: 1^{1}(Vorsatzbl.) + 2.V^{20} + III^{26} + V^{36} + IV^{44} + 2.V^{64} + II^{68} + 4.$V^{109(108)}$ + $II^{113(112)}$ + $III^{119(118)}$ + 1^{1*}(Nachsatzbl.). Bindefehler: Vertauschung der 3. und 4. Lage: die jetzige 3. Lage (Bl. 21–26) war urspr. die 4. (auf Bl. 26r Kustode *IIII*^{us}), die jetzige 4. urspr. die 3. Lage, gekennzeichnet durch Kustode *III*^{us} auf Bl. 36v. Bl. 21r ist die Forts. des Textes von Bl. 36v. Zahl 103 bei der neuzeitlichen Foliierung übersprungen, restliche Zählung daher falsch. Bl. 1r–36v vier mit Kustoden (*I*^{us}–*IIII*^{us}) bezeichnete Lagen, jeweils auf der Versoseite (außer am Ende der jetzigen 3. Lage, s. o.), Fußsteg Mitte; Bl. 37r–119v keine Kustoden.

S: Schriftraum 83/85 × 60 (meist 61)/64, von hellbraunen Tintenlinien gerahmt, zu 18 Zeilen auf hellbrauner Tintenlinierung. Rahmung des Schriftraumes sowie jeweils die ersten drei Linien oben und unten bis zum Blattrand gezogen. Zirkelstiche für die Linierung, meist weggeschnitten. Textualis 13. Jh. von mehreren Händen, mit Wechsel in Feder und Duktus innerhalb der Hände: 1) Bl. 1r–36v. Schriftbild dicht gedrängt, Tinte dunkel. Bl. 26 urspr. wohl leer, Zusatz von späterer Hand in Textualis 14. Jh. in hellbrauner Tinte (s. Nr. 1.9); von vermutlich derselben Hand Notizen zum Inhalt in sehr heller, stark verblasster Tinte auf Bl. 19v und 26v; 2) Bl. 37r–65r, Z. 8. Tinte hellbraun bis dunkel, Schriftbild breit; 3) Bl. 65r, Z. 8–68v. Regelmäßige Textualis; 4) Bl. 69r–119v. Schrift der Textualis cursiva angenähert, mit auffälligem Wechsel in Feder und Tinte sowie sehr starken Duktusschwankungen. Ab Bl. 37 vereinzelt Korrekturen oder Anmerkungen zum Inhalt am Rand von der Hand des jeweiligen Schreibers sowie zahlreiche Handzeichen.

A: Rote Überschriften und Auszeichnungsstriche sowie rote und schwarze Paragraphenzeichen. Zu Beginn eines jeden Abschnittes jeweils zweizeilige rote Lombarden, mit ausgeprägten (Palmetten-)Fleu-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 416 [Verbleib unbekannt]

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7501

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition